

Schon FÖKO?

### Wieso brauche ich die FÖKO?

Wir sind die einzige Organisation in Deutschland, die explizit die Interessen des ökologischen Obstbaus vertritt. Wir arbeiten intensiv an der Weiterentwicklung des Anbausystems, um es zukunftsfest zu machen, und stoßen praxisrelevante Forschung an. Wir bringen in unserem Arbeitsnetz Praxis, Beratung und Wissenschaft zusammen und verbreiten neue Erkenntnisse auf kurzen Wegen. **Das nützt jedem einzelnen Öko-Obstbaubetrieb!**

### Wieso braucht mich die FÖKO?

Viele aktive Mitglieder können mithelfen, die zahlreichen Aufgaben anzugehen, die sich dem ökologischen Obstbau jetzt und wohl noch verstärkt in den nächsten Jahren stellen. Auch in unserer Außenwirkung sind wir umso erfolgreicher, je mehr Mitglieder wir haben. **Mit jedem Mitglied wird unsere Arbeit wirksamer!**

### Wie kann ich mich in der FÖKO engagieren?

Jedes Mitglied kann sich in die Arbeit der FÖKO einbringen: In Diskussionen, Positionsfindung und Abstimmungen bei der Mitgliederversammlung, durch Mitarbeit in regionalen oder bundesweiten Arbeitskreisen, als Delegierte bzw. Delegierter oder als gewähltes Vorstandsmitglied.

### Wer kann Mitglied werden?

Jeder, der in Deutschland einen ökologischen Erwerbsobstbaubetrieb betreibt und die Ziele der FÖKO unterstützt, kann Mitglied werden. Betriebe außerhalb Deutschlands und Privatpersonen können Fördermitglied werden.

Interesse?

### Werden Sie Mitglied!

#### Schreiben Sie uns einfach an:

Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e. V.  
FÖKO e. V., Traubenplatz 5, 74189 Weinsberg

#### Wir sind erreichbar:

Tel.: 06237-977673, E-Mail: foeko@foeko.de

Termine, Satzung, Mitgliedsanträge und weitere Informationen und Links rund um den ökologischen Obstbau gibt es auf: [www.foeko.de](http://www.foeko.de)



# Die FÖKO

Fördergemeinschaft  
Ökologischer Obstbau e. V.



*Gemeinsam den  
ökologischen Obstbau  
voranbringen!*

Wer wir sind

## Die Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V.

Die FÖKO ist ein überverbandlicher Zusammenschluss von derzeit rund 200 ökologisch wirtschaftenden Erwerbsobstbauern und -bäuerinnen in Deutschland.

Vor Gründung der FÖKO fanden viele Aktivitäten der jungen Öko-Obstbaubewegung im Rahmen des Beratungsdienstes Ökologischer Obstbau, BÖO e.V. in Weinsberg statt.

Als sich zeigte, dass eine eigene Struktur mehr Möglichkeiten bieten würde, wurde 1993 die FÖKO gegründet. Seit über 25 Jahren sind wir mit vier Regionalgruppen deutschlandweit aktiv.

Wir organisieren Fortbildungsangebote, bieten Diskussionsplattformen und initiieren und unterstützen Forschungsprojekte. In unserem bundesweiten Arbeitsnetz arbeiten Fachleute aus Praxis, Beratung und Wissenschaft gut vernetzt zusammen. Wir stehen in engem Austausch mit den Verbänden des ökologischen Landbaus und dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW). In diesem starken Netzwerk kann die FÖKO Fragestellungen des ökologischen Obstbaus schnell aufgreifen und Lösungen erarbeiten.

**Diese Arbeit erfordert ein starkes Rückgrat.  
Dieses Rückgrat bilden viele starke Mitglieder!**

Was wir tun

## Das ist unser Engagement für den Ökologischen Obstbau

### Tagungen, Konferenzen und Seminare

Ökologische Obstbautagung, Ökologische Beerenobsttagung, Ecofruit-Tagung, Lehrfahrten, Einführungskurse und weitere Fortbildungsveranstaltungen zum ökologischen Obstbau, bundesweit und über die Grenzen hinaus werden von uns organisiert.

### Arbeitsnetz

Einmal jährlich trifft sich das bundesweite Arbeitsnetz der FÖKO zum fachlichen Austausch. Das Arbeitsnetz diskutiert aktuelle Forschungsergebnisse und Entwicklungen im ökologischen Obstbau und identifiziert weiteren Forschungsbedarf. Die Ergebnisse aus den Arbeitskreisen (z.B. Sorten und Züchtung, Insektenregulierung, Boden, Kern-, Stein- und Beerenobst) werden dort vorgestellt und Strategieansätze zur Weiterentwicklung des Anbausystems beraten.

### Zeitschrift „Öko-Obstbau“

Seit 10 Jahren wird die einzige Fachzeitschrift für den ökologischen Obstbau in Deutschland vom bundesweiten Beraternetzwerk der FÖKO gemeinsam herausgegeben, sie bringt allen Mitgliedern aktuelle Fachinformationen.

### Austausch mit Behörden und Entscheidungsträgern

Wir engagieren uns bei der Weiterentwicklung des ökologischen Obstbaus, z.B. wenn es um die Zulassung von wichtigen Pflanzenbehandlungsmitteln geht. Wir sind mit den zuständigen Behörden im Gespräch, erstellen Stellungnahmen und Anträge.

### Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen

Durch die Mitarbeit der FÖKO-Vorstände im Ausschuss Obst des BÖLW, die Mitgliedschaft in der Internationalen Vereinigung der ökologischen Landbaubewegungen (IFOAM) und den engen Austausch mit den anerkannten Anbauverbänden agieren wir auf allen relevanten Feldern.

### Forschung

Wir initiieren, begleiten und unterstützen Forschungsprojekte zu aktuellen Fragen des ökologischen Obstbaus.

*Dies sind einige Projekte, an denen die FÖKO aktuell, jeweils zusammen mit Projektpartnern, beteiligt ist:*

- *Projekt zur Gesunderhaltung der Pflanzen im Öko-Apfelanbau* (Broschüren mit den Projektergebnissen aus drei Jahren unter [www.foeko.de/publikationen/](http://www.foeko.de/publikationen/))
- *EIP-Züchtungsprojekt „Robuste Apfelsorten für den Bio- und Streuobstanbau“*
- *EIP-Bio-Beerenprojekt „Zukunftsperspektiven im Anbau und der Vermarktung von regional erzeugtem ökologischem Beerenobst“*
- *Im „Regionalen Partizipativen Arbeitsnetz Baden-Württemberg“ werden Praxisversuche zu aktuellen Fragestellungen der Betriebe durchgeführt*
- *Bundesweites Projekt zur Ökologischen Vielfalt in Obstanlagen* ([www.biodivobst.uni-hohenheim.de](http://www.biodivobst.uni-hohenheim.de))

Wir bedanken uns bei der EU, beim BÖLN und beim Land Baden-Württemberg für die Förderung dieser Projekte.

